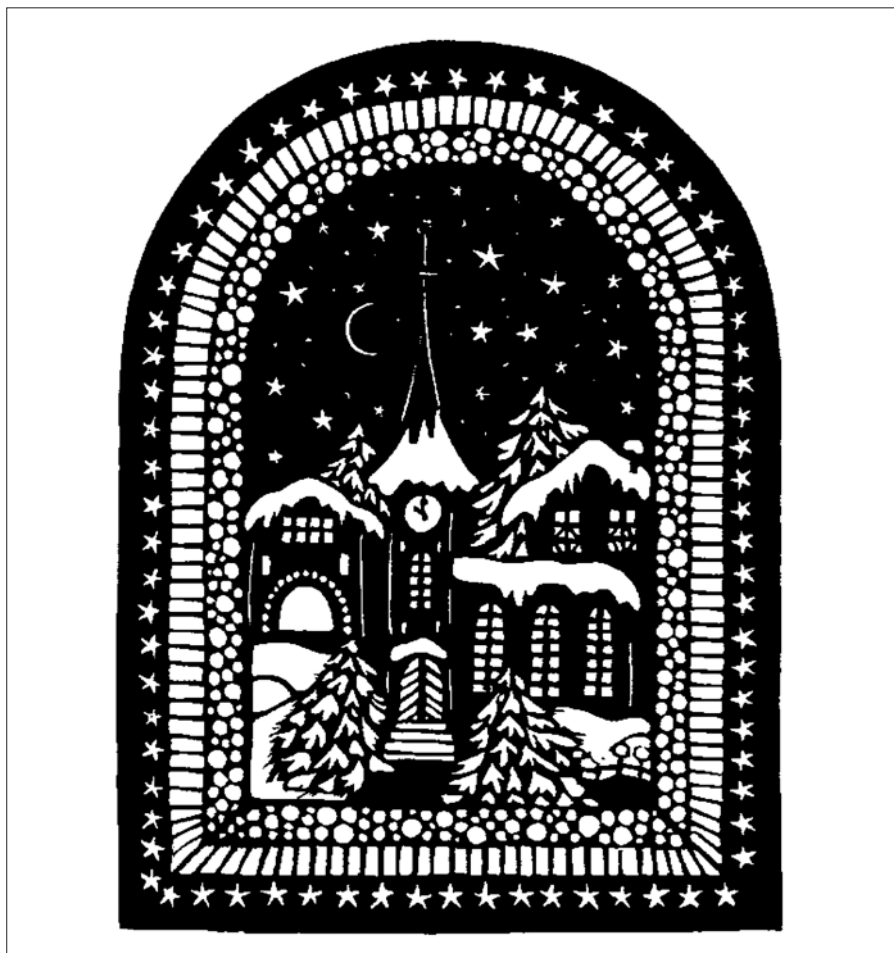


AH-NACHRICHTEN DER GVTB



NR. 4 Dezember 2013 – Februar 2013



Frohe Festtage und alles Gute im 2014



Inhalt

AHP-Aktuell

Einladung zur GV-Weihnachten

Besuch des Felslabor Grimsel (FLG) der NAGRA

Kulturnacht in Burgdorf

Protokoll der 58. GV Genossenschaft Eigenheim

Einladung zum Couleurball

Sängertag CVE 2014 in Burgdorf

Altherren Konzert, ein Projekt in Bildern

Editorial

Die verschiedensten bunten Blätter wirbeln wieder durch die Gärten. Es ist Herbst und die Weinlese ist schon in vollem Gange. Wenn Sie dann diese Zeilen lesen ist das alles schon Geschichte und Sie kümmern sich bereits um die vielen Weihnachtsgeschenke oder planen Ihren Südseeurlaub.

Durch meine, medizinisch bedingte Passivität habe ich (noch) viel mehr Zeit zum Lesen. Und so habe ich in einem Tages-Anzeiger Magazin in einer Kolumne von Max Küng gelesen, wie er einen seiner Freunde in seinem Freundeskreis bezeichnet, der kein Mobiltelefon besitzt. Er schreibt: «... gibt es in diesem Freundeskreis genau eine Person, die kein Handy besitzt. Kein Nokia. Kein Samsung. Kein iPhone. Kein Black Berry. Und das ist dieser Manuel. Ein Mensch, der kein Mobiltelefon sein eigen nennt, der oszilliert zwischen visionärem Kämpfer um Selbstbestimmung und unter Soziophobieverdacht stehendem, ideologisch verknochertem Kommunikations-Ötzi.» Nun weiss ich wie ich der Aussenwelt erscheine und was mir meine Couleurdame, mit etwas einfacheren Worten immer wieder beizubringen versucht. Aber eben es ist mir wohl dabei und Max Küng hat die Wohltat während eines Aufenthaltes in einem Land ohne Funknetz auch erfahren, was mich beruhigt. Wenigstens er wird verstehen, warum ich mir auch in Zukunft ohne äusseren Zwang kein solches Manager-Tamagochi zulege. Viele haben ja jetzt auch noch begonnen es halbstündlich zu streicheln!

Ganz verschliesse ich mich der heutigen Kommunikationstechnologie jedoch nicht. Ohne Mail wäre ich nicht in der Lage, die AH-Nachrichten zu betreuen und auch die Digital-Fotografie trägt einiges dazu bei. Aber mit Facebook, Twitter usw. verbindet mich wirklich auch gar nichts.

für alles
elektrische

GFELLER
elektriker
MURI + KÖNIZ 951 47 47

Fritz Gfeller v/o Pfitzi

Wilhelm Kobel
v/o Wiko AH
dipl. Baumeister
und Architekt HTL
Worbstrasse 344
3073 Gümligen

KOBEL 100 JAHRE
BAUGESCHÄFT

- Neubauten
- Sanierungen
- Umbauten
- Kernbohrungen
- Kundendienst

W.+J. Kobel AG
Untermattweg 40b
3027 Bern
Tel. 031 992 17 16
Fax 031 992 18 26
E-mail: kobel-ag@gmx.net
<http://www.kobel-ag.ch>

**satz
bild
druck** **fs**

f. scheidegger+co

mühlegasse 9
3400 burgdorf
tel. 034 422 30 73
fax 034 423 07 45
f.scheidegger@smile.ch

Hoffentlich gelingt es auch diesmal wieder die vierte Ausgabe 2013 gut zu gestalten. Bis zum Redaktionsschluss fehlten noch viele Seiten, aber wie immer haben sich dann doch noch einige engagierte GVer gemeldet und so sollte es auch diesmal gelingen.

Allen Einsendern von Beiträgen möchte ich für Ihre Mitarbeit herzlich danken. Die AH-Nachrichten leben von diesen Beiträgen und von nichts anderem!

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich frohe Festtage und einen guten Start ins 2014.

Allen Inserenten danke ich auch im Namen des AH-Verbandes für Ihre treue Unterstützung unseres Mitteilungsblattes. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg beim Erreichen Ihrer Ziele für 2014.

Der Redaktor

AHP Aktuell

Liebe GVer und GVerinnen

Inmitten der Vorbereitungen für Veranstaltungen der GVTB (Weihnachtskomers, Couleurball, Nachfolgeplanung, Jahresprogramm) und dem Bewältigen von Familien- und Berufs- Anliegen habe ich letzten Samstag in Gesellschaft einer motivierten Truppe GVer die Burgdorfer-Kulturnacht genießen können. Für mich war das wie eine Auszeit. Die Auftritte, die Sängerschaft, die Stimmung, der Support alles hat gepasst.

Der Chor wurde (übrigens auch vom Dirigenten) gelobt. Die Burgdorfer, die den Kronenbrunnen ertragen mussten, konnten sich hier ein Stück Wiedergutmachung zurückholen.

Ich wünsche Allen (auch wenn ich etwas früh bin) die ich vor Ende Jahr nicht mehr sehe (weil ich mir bewusst bin, dass sich nicht das gesamte GVer-Leben in Burgdorf abspielt) einen tollen Jahresausklang und fürs Neue Jahr alles was ich mir auch wünsche.

Stein am Rhein, 22. Oktober 2013

Bruno Schuler v/o Psycho

Einladung zur GV-Weihnachten



Liebe GVer

Das Jahr nähert sich dem Ende. In den Geschäften sind die ersten Stollen und Winterschokoladen erhältlich. Am Morgen ist es dunkel, wenn Du das Haus verlässt, ebenso am Abend, wenn Du heimkehrst. Schon bald werden die ersten Nikoläuse die Schaufenster beleben und Kinder sich die Nase an den Auslagen plattdrücken und Ihre Wunschlisten erstellen. Es ist also Zeit für den letzten GVer Anlass in diesem Jahr.

Ganz in Ihrer Nähe. Bei der Autobahn A6 Ausfahrt # 14
Direkt an der Aare! Gemütliches Ambiente.



Gepflegte Küche! Tipi Anlässe!

internet: www.campagna-belp.ch

e-mail: campagna@swissonline.ch

telefon: 031 819 15 55

Herzlich willkommen!

Priska & Willy v/o Orgi



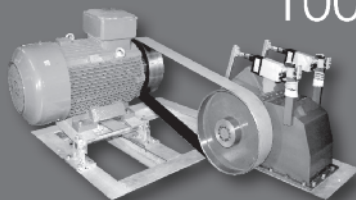
Engineering & Konzept
Produktion & Inbetriebnahme
Turbinenrevisionen & Service
Einzelteile zum Selbstbau



40W

bis

1000kW



ZOBO
hydropower gmbh

seestrasse 9
3855 brienz
switzerland

tel. +41 (0)33 952 18 18
fax +41 (0)33 952 18 19
mobile +41 (0)79 334 62 15

info@zobo-hydropower.com
www.zobo-hydropower.com

Francisturbinen

Peltonurbinen

Durchströmturbinen

Turbinen-Zubehör

Kaplanurbinen

Beal Fuchs v/o Shark

Wir treffen uns am 14. Dezember 2013 im Eigenheim!



Ich erwarte die Obmänner wie immer um 15h zum Obmännertreffen. Für 17h habe ich für alle interessierten GVer den Samichlaus und das Christkind engagiert, die Tanne reserviert (Wyli wird etwas zu Essen besorgen) und hoffe, dass viele von Euch den Weg zu einigen ruhigen, z.T. besinnlichen Stunden nach Burgdorf finden.

Bitte schickt mir zeitgerecht ein Mail mit Eurer Anmeldung damit wir Einkaufen können.

Stein am Rhein, 22. Oktober 2013

Bruno Schuler v/o Psycho

Besuch des Felslabor Grimsel (FLG) der NAGRA

Ein wunderschöner Sommertag präsentierte sich am 31. Juli 2013, als fünfzehn erwartungsvolle GVerinnen und GVer sich am Bahnhof Thun einfanden, um Richtung Grimselpass aufzubrechen. AH BALU hatte den Anlass super organisiert. Mit dem bequemen Reiscar fuhren wir den beiden Seen entlang Richtung Meiringen. Der Chauffeur, auf seiner letzten Dienstfahrt, informierte uns laufend über Details während der Fahrt, welche auch die Kenner der örtlichen Geographie, erstaunten.



In Erwartung der kommenden Dinge

Es ist jedes Mal ein Erlebnis, ab Innertkirchen die Passstrasse Richtung Grimsel zu befahren. Trotz wunderbarem Reisewetter war der Verkehr Richtung Wallis eher mässig.



RESTAURANTWEISSENBÜHL

EVELINE UND ROGER NEERACHER

Seffigenstrasse 47
3007 Bern

Tel. 031 371 53 21
Fax 031 372 09 28

weissenbuehl@bluewin.ch
www.weissenbuehl.ch



Florenzia und Beat Trüb
Gerechtigkeitsgasse 62, 3011 Bern
Telefon 031 311 74 56
Telefax 031 311 97 10

Stammlokal AH-Stamm Bern
1. Dienstag

Ferdinand Steck Maschinenfabrik AG CH-3533 Bowil

Telefon 031 710 20 00
Telefax 031 710 20 01
www.steck.ch

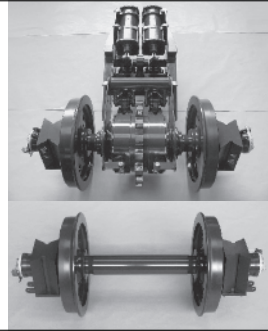
STECK
BOWIL MASCHINENFABRIK

Konstruktion / Herstellung

- Tiefgangswagen
- Werkstattwagen
- Containerwagen
- Drehgestellen
- Laufachsen
- Triebachsen
- Bremsanlagen
- Ersatzteilen

Revisionen / Reparaturen

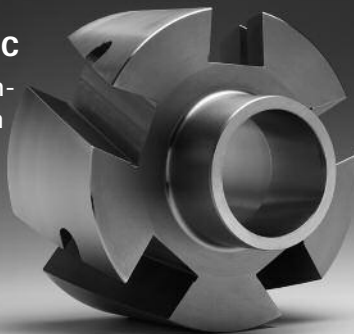
- Laufwerken
- Bremsanlagen
- Hydrostaten



Huber Mechanik AG Deibergstrasse 2 3629 Oppligen

Dreharbeiten CNC

- max. Drehdurchmesser 800 mm
- Spitzenweite 3000 mm



Fräsarbeiten CNC

- max. Verfahrswege 3000 x 800 x 600
- CAD/CAM SolidWorks/CamWorks

Huber Mechanik AG
Tel. 031 838 50 70
Fax 031 838 50 75

Huber Werner v/o Tirac
www.huber-mechanik.ch
whuber@huber-mechanik.ch



Juchlistock

Unter der Räterichsbodenstaumauer war unser Tagesziel erreicht. Hier hiess es umsteigen. Beim Zugangsstollen der Kraftwerke Oberhasli AG (KWO) wurden wir von zwei NAGRA-Mitarbeitern begrüsst um anschliessend in zügiger Fahrt in einem Personentransporter zum Eingang des Felslabors zu gelangen.

Unser sehr fachkompetenter Führer, ein Geologe, führte uns nun rund zwei Stunden durch die Anlagen.

Das Felslabor Grimsel liegt 1730 Meter über Meer in granitischen Gesteinen des Aarmassivs. Das Labor ist rund einen Kilometer lang und wurde 1983 mit einer Tunnelbohrmaschine und im Sprengvortrieb aufgeföhren und 1995/1997 erweitert.

Im Felslabor Grimsel werden, im Gegensatz zum zweiten NAGRA Labor Mont Terri (nördlich von St. Ursanne; Kanton Jura) welches sich auf Untersuchungen im Tongestein spezialisiert hat, die unterschiedlichen geologischen Verhältnisse im Granitgestein (geklüftete/wasserführende sowie homogene/dichte Gesteinsbereiche) untersucht. Die vorherrschenden idealen Rahmenbedingungen dienen zur Untersuchung der Wirkungsweise der geologischen, sowie auch der technischen Barrieren von geologischen Tiefenlagern. Dazu werden Projekte durchgeführt, die Lagerkonzepte im grossen Massstab untersuchen. Eine kontrollierte Zone ermöglicht den überwachten Einsatz von Radionukliden, um den Transport radioaktiver Substanzen im Gestein direkt zu testen.

Heute beteiligen sich rund 25 Partnerorganisationen sowie Universitäten, Institute und Firmen aus verschiedenen Ländern an den Untersuchungen. Die Europäische Union und das Schweizer Staatssekretariat für Bildung und Forschung fördern finanziell einzelne Projekte. Das Felslabor leistet einen wichtigen Beitrag zum langfristigen Erhalt und zur Weitergabe des erworbenen Knowhows an zukünftige Generationen.

SENN AG[®]

Bernstrasse 9
Postfach 228
CH-4665 Oftringen 1

Telefon +41 62 788 56 56
Telefax +41 62 788 56 60
www.sennag.ch



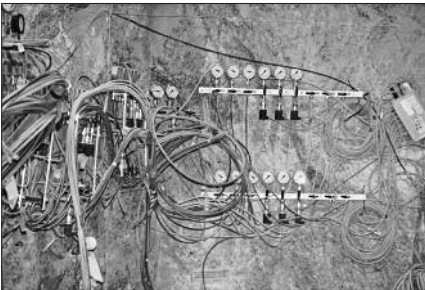
NEU stärkster Teleskopkran weltweit!

- Hubkraft bis 1200 Tonnen
- 100m Teleskopausleger
- Max. Hakenhöhe 188m
- Stahlbau
- Metallbau
- Blechcenter
- Edelstahlcenter
- Notstromanlagen
- Pneukrane und Transporte

Beat Senn v/o Snooky



Aufmerksame Zuhörer



Messanordnung im Fels

Verbindungsstollen



Der hochinteressante Vortrag von Dr. Weber war für uns Laien sehr aufschlussreich. Einmal mehr stellte ich fest, dass Informationen in der Presse betreffend radioaktive Abfälle oft sehr einseitig und alles andere als objektiv sind. Speziell

möchte ich noch erwähnen, dass auch die NAGRA sich sehr bewusst der ganzen Verantwortung ist, welche sie mit ihrer Arbeit übernommen hat. Es würde den Rahmen dieses Artikels sprengen, tiefer in die sehr interessante, aber komplexe Materie einzugehen.

Für den interessierten Leser möchte ich aber zwei sehr interessante und lesenswerte Webseiten aufführen:

www.nagra.ch

www.grimself.com

Nach dem eher technischen Vortrag, liess sich die Gruppe dann noch zu einer Kristallgrotte führen, welche bei den Bauarbeiten des Stollens entdeckt wurden. Ein wunderbarer Gegensatz.



**SCHMIEDEN IST
UNSERE PASSION**



FLÜKIGER & CO AG

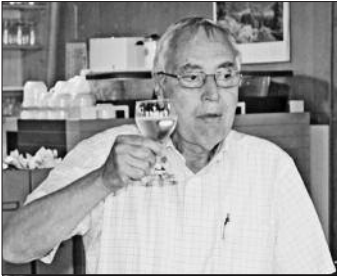


- Gesenkschmiedeteile
0,1 – 120 kp
- Freiformschmiedeteile
bis 500 kp
- Warmstanzteile
- Härterei / Glüherei
- Eigener Werkzeugbau
- Mech Bearbeitung

FLÜKIGER & CO AG
INDUSTRIESCHMIEDE OBERBURG

CH-3414 OBERBURG
TEL. 034 422 19 81
FAX 034 422 04 00
www.fluekiger.ch

Nach rund zwei Stunden, verliessen wir den relativ kühlen Stollen. (Durchschnittstemperatur 14°C). Nach der Verdankung an die gute Führung durch BALU, bestiegen wir wieder unseren Reiseocar.



In Restaurant Bären in Guttannen stärkten wir uns bei einem guten Z'vieri von den Strapazen. Die GVTB glänzte sogar in der Gaststube mit einem gesanglichen Auftritt.

BALU, unser Reiseorganisator



E Gute

Nach dem reichlichen Essen und dem guten Wein, fuhren wir in bester Stimmung wieder Richtung Thun. Der Anlass war für uns alle sehr interessant und aufschlussreich. An dieser Stelle einen riesigen Dank an den Organisator BALU.

Bericht: Urs Aeschbach v/o Tukan

Bilder: Karl Liebenthal v/o Flex

*GV-er –
berücksichtigt bei Euren Einkäufen
unsere Inserenten!*

Kulturnacht 2013 in Burgdorf



Zum ersten Mal hat die GVTB an der Kulturnacht in Burgdorf mit grossem Erfolg teilgenommen. An der nunmehr achten Auflage dieses kulturell reichhaltigen und gut besuchten Anlasses traten wir um 20.00 Uhr und um 22.00 Uhr im Gemeindesaal mit einer halbstündigen Darbietung auf. Wir griffen auf einige Nummern aus dem letzten Konzert zurück und konnten mit nur zwei Proben einen Vortrag auf hohem Niveau bieten. Auch Michaela und Pip kamen wieder richtig in Fahrt und das Publikum reagierte sehr aufmerksam und erfreut. Trotz dem Umstand, dass 13 Sänger gefehlt haben erreichten die 29 anwesenden GVer einen erstaunlich ausgewogenen und lebendigen Chorklang – Gratulation! Ich empfehle an der Kulturnacht 2014 wieder teilzunehmen.

Mit Dank an das Duo La Capricieuse, an unseren Fidler und vor allem an die motivierten Sänger denke ich gerne an den lustvollen und beschwingten Auftritt zurück.

Hans Jenni v/o Pisa

Protokoll der 58. ord. Generalversammlung der Genossenschaft Eigenheim GVTB vom 08.06.2013

1. Begrüssung, Appell

Pünktlich nach der Uhr des Eigenheims um 15.00 Uhr eröffnete der Präsident der Eigenheimgenossenschaft AH Rolf Wyss v/o Amor die Generalversammlung. Narok führte als CM den Antrittskantus «Sei gegrüsst am Emmenstrande...» durch, die Voraussetzungen für eine speditive Sitzungsleitung waren gelegt.

AH Amor konnte die folgenden EMEM und AHAH begrüssen: Funk, Gedes, Herbum, Jet, Kim, Knox, Narok, Pisa, Psycho, Schluck, Solo, Tevya, Tramp, Tobaias, Tomte, Wyli, und Zefal.

Für die Generalversammlung haben sich die folgenden EMEM und AHAH entschuldigt: Aladin, Castor, Hämpu, Ikarus, Mistral, Mutz, Pfitzi, Stamm, Triton, und Yaroslav.

Für die Generalversammlung der Eigenheimgenossenschaft waren insgesamt 18 EMEM und AHAH der Einladung gefolgt. Dies ergibt ein absolutes Mehr von 10.

Die Traktandenliste wurde in den AH-Nachrichten 2/13 publiziert, Anträge und Einwendungen wurden bis 3 Wochen vor der Versammlung keine gestellt. Die Anwesenden stellten keine zusätzlichen Anträge, so dass die Generalversammlung gemäss den veröffentlichten Traktandenliste durchgeführt werden konnte.

Traktanden

1. Begrüssung, Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 57. ordentlichen Generalversammlung vom 08. Juni 2013 (AHN 4/12)
4. Jahresbericht 2012 des Präsidenten (AHN 2/13)
5. Jahresrechnung und Bilanz 2012
 - a. Revisorenbericht
 - b. Genehmigung der Jahresrechnung
6. Budget 2014
7. Wahl der Rechnungsrevisoren
8. Verschiedenes

2. Wahl der Stimmenzähler

Gewählt wurden mit Applaus AH Willy Wirz v/o Funk und EM Markus Wyler v/o Wyli.

3. Protokoll der 57. ordentlichen Generalversammlung vom 16.06.2012

Das Protokoll der 57. ordentlichen Generalversammlung wurde in den AH-Nachrichten 4/12 publiziert. Auf ein Vorlesen wird verzichtet. Das Protokoll wurde, unter Verdanken an den Schreibenden, einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht 2012 des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde vom amtierenden Präsidenten AH Rolf Wyss v/o Amor verfasst und in den AH-Nachrichten 2/13 veröffentlicht.

Auch hier wurde auf ein Vorlesen verzichtet. Es wurden keine weiteren Erklärungen notwendig. Die Anwesenden, genehmigten den Jahresbericht mit Applaus und verdankten die geleistete Arbeit von Präsident und Hausverwalter EM Markus Wyler v/o Wyli.

5. Jahresrechnung und Bilanz 2012

a. Jahresrechnung und Bericht 2012

Die Jahresrechnung wird durch EM Erich Jörg v/o Zefal erläutert:

Die Jahresrechnung schliesst mit einem erfreulichen Überschuss ab. Dieser resultiert aus verminderten Ausgaben in den Bereichen Heizung, Energie, Gebäude – und Heizungsunterhalt.

EM Hans Jenni v/o Pisa verliert in Vertretung der abwesenden Rechnungsrevisoren

ren den abgefassten Bericht. Die Jahresrechnung entspricht in allen Punkten den gesetzlichen Vorschriften. Die Revisoren empfehlen der Generalversammlung deren Genehmigung mit einem grossen Dank an den Kassier.

b. Genehmigung der Jahresrechnung 2012

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt. Mit grossem Applaus werden die geleisteten Verdienste des Kassiers EM Erich Jörg v/o Zefal verdankt.

6. Budget 2014

Im Budget 2014 werden ähnliche Einnahmen wie in der Rechnung 2012 erwartet. Die Ausgaben dürften durch vorgesehene Unterhaltsarbeiten wie Rodung der Büsche und eventuell notwendige Abdichtungen des Gebäudes gegenüber der Rechnung 2012 höher sein. Somit wird im Jahre 2014 ein ausgeglichenes Budget erwartet.

Das vorgeschlagene Budget wird einstimmig genehmigt.

7. Wahl der Rechnungsrevisoren

Durch das Ausscheiden von AH Jürg Tschabold v/o Mutz wird EM Gerhard Fuchs v/o Yaroslav als 1. Revisor und EM Louis Mischler v/o Castor als 2. Revisor das Amt als Kassenrevisoren ausführen.

Als Suppleant wird AH Mathias Zenger v/o Tobaias vorgeschlagen. Allen dreien wird das Vertrauen einstimmig ausgesprochen.

8. Verschiedenes

Erfreulich konnten die Anwesenden feststellen, dass unser Hauswart EM Wyli den dritten Fahnschrank und die gewünschten Schränke einrichten konnte. Der Hinweis, dass dies keine Auswirkungen auf den Mietzins haben wird, macht das Ganze noch sympathischer.

Die Anfrage, ob das Eigenheim für das Schwing- und Älplerfest genutzt werden kann, wird durch den Hausverwalter erledigt.

Um 15.50 Uhr schliesst der Präsident die lebhafteste, speditiv geführte 58. Generalversammlung mit Applaus.

Hittnau, 10. Juni 2013

Der Aktuar: Rudolf Wenger v/o Tramp

Einladung zum Couleurball

Liebe GVerin, lieber GVer

In Anbetracht dessen, dass die Konsultativumfrage am letzten Ball ergeben hat, dass Ihr doch gerne noch einmal aus der Region Burgdorf in die grosse weite Welt ziehen wollt, haben wir uns vom Stamm Zürich angestrengt und am Bodensee eine tolle Location aufgetrieben.

Mit Steigerungen/Abwechslung (nach drei tollen Bällen im Stadthaus Burgdorf, in der alten Mühle, Büsingen und im Sommerhaus Burgdorf) ist das so eine Sache. Aber wie wär's mit einem Ball auf einem Schloss? Wir haben für uns das Schloss Freudental (www.schloss-freudental.de) reserviert. Hier denken wir, lässt es sich toll feiern.

Schloss Freudental hat eine bewegte Geschichte. Von 1698 bis 1700 erbaute Freiherr Franz Dominik von Prassberg das Schloss. Durch das Erbe anlässlich seiner Hochzeit mit Maria Clara von Hallweil war er in den Besitz von Freudental gekommen. Der Baumeister Michael Wiedenmann (1661–1703), der u.a. am Bau der berühmten Abtei Neresheim mitwirkte, erstellte auch die prächtigen Stuckdecken im Schloss. Der Bauherr war Oberhofmeister am Bistum Konstanz und somit für die Verwaltung der bischöflichen Besitzungen zwischen Thun, Bern, Zürich, St. Gallen, Bregenz, Kempten, Ulm, Stuttgart und Freiburg im Breisgau zuständig. Für das Erstellen von Freudental benötigte er ca. 400'000 Ziegelsteine, die Grundmauern besitzen eine Stärke von einem Meter.

Das Schloss wechselte oft den Besitzer. 1914 bis 1918 waren hier russische Kriegsgefangene untergebracht und von 1919 bis 1940 war es ein Kinderheim. Nach dem zweiten Weltkrieg diente es als Unterkunft für Kriegsflüchtlinge. Später war hier für einige Jahre eine Töpferei untergebracht. 1975 wurde Schloss Freudental in heruntergekommenem Zustand an den Konstanzer Unternehmer Franz Josef Schmidt verkauft. Er renovierte das Schloss von 1988 bis 1989 sehr aufwendig und erstellte 1990 die beiden Nebengebäude. In beiden befinden sich Gästezimmer. Ursprünglich wollte Franz Josef Schmidt selbst im Schloss wohnen, vermietete es dann aber an das HumboldtInstitut, eine Sprachenschule für «Deutsch als Fremdsprache». Seit 2004 wird es von Irmgard Moser als Seminar- und Veranstaltungshaus geführt. Durch mehrere Hochzeitsmessen, die im Schloss stattfanden, wurde es weit herum bekannt und ist heute für Hochzeiten sehr gefragt.

Im Juni 2011 erwarb der Schweizer Unternehmer Philipp Schwander das Anwesen. Der neue Besitzer hat die schönen, barocken Räume des Schlosses wiederum einer umfangreichen Renovierung unterzogen. Er liess sämtliche Gästezimmer komplett erneuern und dem heutigen Standard anpassen. Der grosse Schlossgarten wurde erweitert und nun laden verschiedene Plätze wie die Thuja Allee, der Fliederhain, der Pavillon und natürlich der prächtige Platz unter der 300-jährigen Linde vor dem Schloss ein, die grossartige Aussicht und die ruhige Lage zu geniessen.

(Auszug aus der Homepage des Schlosses)

Zur Unterhaltung haben wir das Trio Tip Top aus der Steiermark engagiert, das Ihr aus der alten Mühle kennt. Für den Gaumen sorgt die Schlossküche! Man muss also nicht unbedingt nur zum Tanzen kommen, man kann auch die Musik, das Essen und die Gesellschaft im Schloss geniessen.

Die Anreise gestalten kann, im Prinzip jeder wie er möchte (Wir sind z.B. in der Nähe von Konstanz, einem Shoppingzentrum das aus der Schweiz gerne frequentiert wird!). Falls das Bedürfnis besteht bitte ich Teilnehmende aus den Stämmen sich abzustimmen und sich bei Hanspeter Münger v/o Hämpu zu melden.

Für Nichttanzende gibt es ein herrliches Menü, einen Bierkeller und eine Bibliothek wo man sich zu Gesprächen zurückziehen kann. Die Tanzfläche ist dieses Jahr nicht direkt im Ess-Saal, eine Unterhaltung mit wenig «Lärm» müsste also problemlos möglich sein.

Wenn es Euch jetzt im grossen Zeh kribbelt, meldet Euch doch einfach sofort mit einem Mail, Telefon oder Brief provisorisch an! Ihr kriegt anschliessend einen Einzahlungsschein um Eure Anmeldung zu bestätigen und schon seid Ihr dabei.

Ein Wort zu den Kosten: Nach Eintreffen in Eurer Unterkunft gilt «All inclusive» bis zu Abreise aus Stein am Rhein, da wir vom Stamm Zürich ja von der Generalversammlung 2013 den Auftrag haben Euch Aktiven «mehr» zu bieten.

Stein am Rhein, 22. Oktober 2013

Bruno Schuler v/o Psycho

Euer Wochenende am **5./6. April 2014** könnte z.B. wie folgt aussehen:

- Car ab Thun, Bern, Burgdorf, Aarau nach Konstanz (Shopping für Ladys, Bier für die Herren)
- Essen, Ball im Schloss
- Frühstück, Verschiebung nach Stein am Rhein, Besichtigung und Essen in der Burg Hohenklingen in Stein am Rhein.
- Rückfahrt

(Den definitiven Ablauf publizieren wir in den AH-Nachrichte 14/01 – die Kosten werden je nach Programm CHF 450.– (Ball) bis 550.– betragen (Ball und Burg).

Singen in Burgdorf

Die nächsten Proben

Dienstag, 28. Januar 2014 18.00 – 19.30 Uhr

Für die weiteren Termine 2014 bitte die Homepage: <www.gvtb.ch> konsultieren. Nach dem Singen treffen sich die Hungrigen und die Durstigen in der Regel noch zu einem Bier oder einem Imbiss.

Sängertag CVE 2014 in Burgdorf ***Samstag 21.6.2014***

Letztes Jahr haben wir im Otzenberg an dem Anlass der Chorvereinigung Emme (CEV) teilgenommen. Nächstes Jahr findet der Sängertag der CVE in Burgdorf

statt. Am Anlass werden ca. 15 Chöre mit insgesamt etwa 300 Sängern teilnehmen. Gesungen wird in der Stadtkirche und im Gemeindesaal. Als Organisator treten die 3 Burgdorfer Chöre gemischter Chor Cantabella, Frauenchor und GVTB auf.

Unser Chor wird ebenfalls mit einem Liedvortrag antreten. Gesungen werden voraussichtlich 2 Lieder wobei sicher eines der beiden Stücke aus unserem Repertoire stammt.

Für neue Sänger ist dies eine gute Gelegenheit, auch noch zum Chor zu stossen.

Fritz Gfeller v/o Pfitzi

Das Altherren-Konzert, ein Projektbericht in Bildern



An der Hauptversammlung 2012 wird das Projekt «Liederreise» einer bescheidenen Teilnehmerschar erstmals vorgestellt.

Am 26. Februar 2013 erfolgte die Erste Probe mit dem Solisten Pips



Ob wirklich so viele kommen?

Es wird intensiv geprobt, aber es fehlen noch einige



9. März 2013, das erste Konzert in Alchenflüh



Ruhe vor dem Sturm

Der Saal ist gut besetzt,
es kann losgehen



Man konzentriert sich



Beim Apéro nach
gelungenem Auftritt



Der Erfolg regt zu
zusätzlichem Auftritt an

10. März 2013, das zweite Konzert in Thun



Sänger können auch zuhören!
Hier ist alles viel grösser

Am 16. April 2013 fand im Eigenheim die CD-Taufe statt



Hier klappt der Apéro riche besser als in Thun



Michaela und Fidler sind auch hier die «Stare»



Pisa stimmt das Tauflied an «Als ich schlummernd....»

Die CD ist stilgerecht mit Bier getauft worden



Ein kleines Dankeschön an Michaela und Fidler gehört dazu



Michaela ist gut gelaunt nachhause gekommen



(Der Chauffeur) TEVVA

Zukünftige Anlässe im AH-Verband....

Samstag, 14. Dezember 2013, Obmännertreffen, GV-Weihnachten
Samstag, 5. April 2014, Couleurball im Schloss Freudental, bei Konstanz
Samstag, 21. Juni 2014, Sängertag in Burgdorf

....und bei den Stämmen

Bern

Samstag, 7. Dezember 2013, Waldweihnachten
Samstag, 18. Januar 2014, Treberwurstessen

Biel

Samstag, 8. Februar 2014, Treberwurstessen

Zürich

Samstag, 17. Mai 2014, AH-Schiessen in Ettenhausen bei Wetzikon

Fundsachen

«Das ‹Ändern› ist des Müllers Lust»

In den AH-Nachrichten Nr. 5 1965 habe ich ein Gedicht gelesen, welches das damalige AHP Louis Mischler v/o Castor auch irgendwo aufgeschnappt hat. Es zeigt, dass man auch schon vor vielen Jahren unter den gleichen Problemchen gelitten hat wie heute.

Der Wechsel nur, heisst's sei beständig,
und nur das ÄNDERN hält lebendig,
das ÄNDERN ist der Zeiten Spiel,
mit ÄNDERN nur, kommt man ans Ziel.

Man ÄNDERT morgen, ÄNDERT heut,
man ÄNDERT wütend und erfreut,
man ÄNDERT ohne zu verzagen
an fünf von sieben Wochentagen.

Man ÄNDERT früh, man ÄNDERT spät
auch in der Nacht noch wenn es geht,
was dick wird dünn, was kurz wird lang
man ÄNDERT voller Tatendrang.

Man ÄNDERT teils aus lauter Lust,
mit Vorsatz teils, teils unbewusst.
Man ÄNDERT fest und auch bedingt,
weil ÄNDERN immer Arbeit bringt.

GEÄNDERT wird auf alle Fälle,
Entwürfe ÄNDERT man, Modelle,
doch ÄNDERT man auch nach Belieben
was fertig ist und unterschrieben.

Man ÄNDERT das Normalisierte,
der Zeichner ÄNDERT, der Studierende.
Man ÄNDERT bis die Zahlen tanzen,
besonders gern die Toleranzen.

Nie wirft ins Korn man je die Flinte,
mit Rotstift ÄNDERT man, mit Tinte,
man ÄNDERT blau und weisse Pausen,
wer nicht ÄNDERN kann hat Flausen.

Man ÄNDERT resigniert und still
so wie die Bauherrschaft es will.
Die Alten ÄNDERN und die Jungen
man ÄNDERT selbst die ÄNDERUNGEN.

So ÄNDERN wir getrost und heiter
wenn nötig auch in Zukunft weiter.
Mit ÄNDERN nur kann's weiter gehen,
denn wer nicht ÄNDERT, der bleibt stehn.

Medienspiegel

Die Schweizer Illustrierte Nr. 37 vom 9. September 2013 gratulierte auf Seite 7, unter der Rubrik Menschen, Pepe Lienhard zu seinem 50-jährigen Jubiläum als Titelbild-Sujet. Das ganzseitige Bild zeigt ihn (klein) als jungen, 17-jährigen Band-leader und gross mit einigen, seiner ehemaligen virtuoson Musikern. Oben rechts ist eindeutig Konrad Baschung v/o Spick zu erkennen. Er konnte mit andern bei der Jubiläumsaufnahme mitwirken. Mit seiner Trompete ist er natürlich in der GVTB bereits in seiner Zeit als Fux mit seinen ausgefeilten Soli aufgefallen und auch später war er immer wieder für Produktionen präsent. Ich weiss, dass er sich permanent für verschiedene Musikprojekte engagiert und auch in einer Fas-nachtsclique mitgeholfen hat.

Menschen



PEPE LIENHARD

Seine Musik hält jung

«Auf den Tag genau 50 Jahre liegen zwischen den beiden Aufnahmen. Am Montag, dem 9. September 1965, schaffte es Pepe Lienhard, 67, zum ersten Mal auf das Titelbild der *Schweizer Illustrierten*. Damals berichtete die 51 über das Jazz-Festival in Zürich. Mit dabei: die Big Band eines 17-jährigen Kantischülers aus Lenzburg AG. «Vielleicht wächst in Pepe ein neuer Schweizer Bandleader heran», wird im

Artikel gemutmaßt. 50 Jahre später hat Pepe mehr erreicht, als er sich damals zu erhoffen wagte: eine eigene Big Band. Welthits und Auftritte mit Frank Sinatra und Sammy Davis Jr. Geblieben sind einige der Freunde von damals und die Erkenntnis: «Es fühlt sich an, als wäre das erste Titelbild gestern gewesen. Das muss an der Musik liegen, die mich jung hält», so Pepe, der ab 29. Oktober wieder auf Tournee geht. 50



Pepe Lienhard (vorne) mit den Bandkollegen damals und heute: Hansjörg Lehmann, 70, Drums, Jürg Veith, 67, Waldhorn, und Konrad Baschung, 69, Trompete (v. l.).

Am Stamm Biel erinnere ich mich an einen privaten Anlass bei unserem lieben AH Tensor, in dessen Wohnung er damals seine Künste zum Besten gab. Über Reklamationen der Nachbarn habe ich nichts erfahren.

TEVVA

Unsere Verstorbenen

Eduard Marti v/o Sigma M 48 04. August 2013

Adressänderungen

Bruno Affolter v/o Bajazzo, Breitägertenstrasse 22, 3122 Kehrsatz

Konrad Baschung v/o Spick, Erli 1, 3250 Lyss

Roman Schild v/o Proximus, Kirchbergweg 14, 3860 Meiringen

Marcel Michel v/o Sele, Stritenstrasse 23 B, 3176 Neuenegg

Hans Riedtmann v/o Noé, Meret Oppenheimstrasse 62, 4053 Basel

Austritte

Hans Sidler v/o Sarras, Bundtstrasse 2, 8127 Furch altershalber

Gseit isch gseit !

Durch chirurgische Eingriffe in mein Innenleben wurde mein Aktionsradius etwas eingeschränkt. «Aussagekräftigen» Gvern bin ich dadurch leider nicht begegnet. Auf einen «Schlusspunkt» möchte ich jedoch nicht verzichten. Damit der Wortlaut nicht künstlich verändert wird, sei diesmal die Schriftsprache erlaubt. Sollte sich meine Gesundheit nicht verbessern, könnten vielleicht in der nächsten Ausgabe Yogis Altersweisheiten (natürlech uf bärndütsch) hier abgedruckt werden.

Hans Magnus Enzensberger hat in der Weltwoche einen Fragebogen zum Thema EU gestaltet. Eine der Fragen lautete: Stimmen sie den folgenden Ansichten zu?: – Politiker sind wie schlechte Reiter, die so stark damit beschäftigt sind, sich im Sattel zu halten, dass sie sich nicht mehr darum kümmern können, in welche Richtung sie reiten (Joseph A. Schumpeter, 1944)

Und die Frage 31 lautete: Wiegen sie sich in der Zuversicht, die Karl Valentin in die Worte fasste: «Hoffentlich wird es nicht so schlimm, wie es jetzt schon ist?»

Bestimmt kennen Sie auch Andreas Thiel. Er schrieb in derselben Zeitschrift: «Zeitgenössische Kunst wird das bezeichnet, was weder in der Vergangenheit erfolgreich war noch in der Zukunft eine Bedeutung haben wird. Dafür wird sehr viel bezahlt».

Und nochmals von ihm zum Thema Kunst: «Pablo Picasso zum Beispiel hat sein Leben lang versucht, die Proportionen der Frau zu verbessern. Das Resultat ist eine ästhetische Katastrophe».

Und auch Mark van Huisseling (den ich eigentlich nicht so mag) äussert sich zur Kunst. Er berichtet von der Art Basel Miami Beach. «Es handelt sich dabei, in meinen Augen, um OPM-Art» (<für> other people's money, kaufen Berater für Sammlungen von Kunden und Kuratoren für Museen).

AH-Verband

Präsident:	Bruno Schuler v/o Psycho, Köhlerweid 5, 8260 Stein am Rhein	Geschäft	Privat	E-Mail
Vizepräsident:	Rolf Wyss v/o Amor, Geeringstrasse 41, 8049 Zürich	052 741 60 95	052 741 60 91	bsu.stein-am-rhein@bluewin.ch
Dirigent:	Heinz Aellen v/o Fidler, Freiburgstrasse 25, 3174 Thörishaus	043 816 43 61	044 342 08 88	rolf.wyss@zurich-airport.com
Aktuar:	Rudolf Wenger v/o Tramp, Im Wiesengrund 6, 8335 Hittnau		031 889 11 37	fidler@gvtb.ch
Kassier:	Urs Mönch v/o Kim, Gernstrasse 77, 8409 Winterthur	052 242 34 50	044 950 25 02	rud.wenger@bluewin.ch
Redaktor:	Ueli Mathys v/o Tevya, Schulstrasse 11, 2572 Sutz-Lattrigen		058 333 86 96	moench@hispeed.ch
Inserate:	Hans Roth v/o Dulix, Schulstrasse 69, 8952 Schlieren	044 239 91 87	032 397 20 77	u.ma@bluewin.ch
			044 773 25 27	hans.roth@ubs.com

Homepage: www.gvtb.ch

Webmaster:	Diego Schmidlin v/o Triton, Promenadenstrasse 52, 3076 Worb	031 376 69 96	079 599 90 19	triton@gvtb.ch
	Mathias Zenger v/o Tobaias, Finkhubelweg 5, 3400 Burgdorf		079 582 83 51	tobaias@gvtb.ch

Eigenheim-Genossenschaft

Präsidium:	Rolf Wyss v/o Amor, Geeringstrasse 41, 8049 Zürich	043 816 43 61	044 342 08 88	rolf.wyss@zurich-airport.com
	UBS Burgdorf, Kto. Nr. 9E 636,990.0			
Hausverwalter:	Markus Wyler v/o Wylly, Gysnauweg 20, 3400 Burgdorf		034 422 93 56	wygybu@bluewin.ch
	Eigenheim GVTB, Kronenhalde 9 B			
Kassier:	Erich Jörg v/o Zefal, Klostermattweg 10, 3312 Fraubrunnen		031 767 82 16	
Eigenheim:	Kronenhalde 9 B			

Besucht die AH-Stammtische

Aarau:	Hotel Zofingen , 4800 Zofingen Stamm am 1. Mittwoch im Monat im Bögli ab 19.00 Uhr mit Damen Obm.: Jürg Moser v/o Mistral, Höhenweg 2, 4812 Mühlethal	062 388 70 51 056 222 57 35	062 751 77 08	highway2@bluewin.ch
Baden:	Restaurant Baldegg , 5400 Baden Stamm am 1. und 3. Mittwoch des Monats um 19.00 Uhr Obm.: Hans Burren v/o Hydrus, Gebenstorferstrasse 2, 5300 Turgi		056 223 22 59	halibu@bluewin.ch info@bundesbaehnl.ch
Basel:	Restaurant Bundesbahn , Hochstrasse 59, 4053 Basel www.bundesbaehnl.ch, Jeden Dienstag 20.00 Obm.: Hans Schwarz v/o Tuff, Falkensteinstrasse 40, 4053 Basel	061 361 91 88		
Bern:	Restaurant Weissenbühl , Seftigenstrasse 47 16, 3007 Bern 1. Dienstag : Klötzlikeller ab 18.00 2. Dienstag : Restaurant Weissenbühl ab 19.00 Uhr 3. Dienstag : Restaurant Weissenbühl ab 19.00 Uhr 4. Dienstag : Singen in Burgdorf 18.00 — 19.30 Uhr Obm.: Ueli Flückiger v/o Dionysos, Chemin des Vignes 9, 1789 Lugnorre	031 371 53 21 079 300 78 84 032 381 12 17	026 673 13 33	flueckiger.u@bluewin.ch
Biel:	Rest. Waldschenke , St. Niklausstrasse 30, 2564 Bellmund 2. Mittwoch des Monats 20.15 Obm.: Ueli Mathys v/o Tevya, Schulstr. 11, 2572 Sutz-Lattrigen		032 397 20 77	u.ma@bluewin.ch
Burgdorf:	Stammlokal vakant Obm. Peter Gfeller v/o Gefi, Finkfeld 6, 3400 Burgdorf	076 307 90 33	034 422 72 80	gfeller.peter@bluewin.ch
Luzern:	Hotel Rothaus , Klosterstrasse 1 Jeden 1. Montag im Monat ab 17.00 Obm.: Willy Wirz v/o Funk, Wesemlinstrasse 47, 6006 Luzern		041 420 45 55	w.wirz@gmx.ch
Olten:	Restaurant Gryffe , Kirchgasse 12, 4600 Olten 1. Mittwoch des Monats ab 17.00 Obm.: Beat Senn v/o Snooky, Alte Bühnenbergstrasse 62, 4665 Oftringen	062 212 20 21		
Solothurn:	Restaurant Lüdi , Stamm nach Jahresprogramm Obm.: Erhard Röthlisberger v/o Bisco, Emmenholzweg 9, 4528 Zuchwil	032 622 33 76	079 797 77 07	erhard.roethlisberger@solnet.ch
Thun:	Restaurant Alpenblick , Frutigenstrasse 1, 3600 Thun Gasthof Kreuz , Thunstrasse 84, 3799 Spiez 1. Mittwoch im Monat 18.00 im Rest. Alpenblick, Thun 3. Mittwoch im Monat 18.00 im Rest. Kreuz, Spiez Obm.: Urs Aeschbach v/o Tukan, Niesenweg 4, 3127 Mühlethurnen	033 222 30 34 033 654 13 45	079 224 94 70	031 809 10 71
Zürich:	Restaurant Gessnerallee , Schützenstrasse 32, 8001 Zürich Stamm: 1. Donnerstag ab 19.00 Obm.: Hansjörg Steiner v/o Ante, Morgenstr. 27, 8620 Wetzikon	044 221 28 33		
			044 972 31 77	hansjoerg.steiner@gmx.ch
Inseratpreise:	1/8 Seite 58 x 33 mm	1 Mal Fr. 24.—	2 Mal Fr. 44.—	4 Mal Fr. 77.—
	1/4 Seite 116 x 43	1 Mal Fr. 41.—	2 Mal Fr. 75.—	4 Mal Fr. 131.—
	1/2 Seite 116 x 86 mm	1 Mal Fr. 74.—	2 Mal Fr. 135.—	4 Mal Fr. 237.—
	1/1 Seite 116 x 172 mm	1 Mal Fr. 141.—	2 Mal Fr. 256.—	4 Mal Fr. 451.—
	PC 30-35-9, UBS AG 235-901 10 936.0			

Jahresabonnement der AH-Nachrichten Fr. 20.—. — Auflage 450 Ex. — Erscheint: Febr., Mai, Aug., Nov.

Druck: F. Scheidegger+Co, Mühlegasse 9, 3400 Burgdorf, Tel. 034 422 30 73, Fax 034 423 07 45, E-Mail: f.scheidegger@smile.ch

Redaktionschluss Nr. 2014/1 – 23. Januar 2013

P.P.
3400 Burgdorf 1

**Adressänderungen
und Retouren**

Urs Mönch v/o Kim
Gernstrasse 77
8409 Winterthur

**Auf die neue
Formel CC setzen**

**und bei Energie-
führung voll in
Fahrt kommen.**

Volland AG, Ifangstrasse 103
8153 Rümlang, Tel. 044 817 97 97
Fax 044 817 97 00. www.volland.ch

**Voll im Trend:
Kabeltechnik mit System.**

VOLLAND

**CABLES &
CHAINS**



AHRÁTUS

KW